



AfD-Fraktion

im Rat der
Stadt Leverkusen

Postfach 220186
51322 Leverkusen
info@afdfraktion-lev.de

Herrn
Oberbürgermeister
Stefan Hebbel
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Leverkusen, den 28.01.2026

Anfrage: Vorsorge der Stadt Leverkusen für einen flächendeckenden Stromausfall

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgende Anfrage auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

angesichts der aktuellen sicherheitspolitischen Lage halten wir es für geboten, die Krisenvorsorge der Stadt Leverkusen für die politischen Entscheidungsinstanzen transparent darzustellen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wo und wie können pflegebedürftige Personen untergebracht werden, die normalerweise zu Hause gepflegt werden, falls es zu einem länger andauernden Stromausfall kommt?
2. Wie sind die Pflegeheime in Leverkusen ausgestattet, um im Ernstfall mehrere Tage ohne reguläre Stromversorgung zu überstehen?
3. Wie lange kann die Trinkwasserversorgung der Haushalte im Stadtgebiet (Notstrombetrieb) aufrechterhalten werden?
4. Wie lange können Kläranlagen sowie alle relevanten Zwischenstationen und Hebeanlagen ihren Betrieb sicherstellen?

5. Wie ist die Situation bei Niederschlagswasser: Wie lange sind die entsprechenden Hebeanlagen betriebsfähig?
6. Gibt es für Feuerwehr, Rettungsdienste, Polizei, THW und ggf. Bundeswehr gesicherte Treibstoffzugänge für Fahrzeuge und Notstromaggregate? Welche Vorräte stehen in den Feuerwehrstandorten zur Verfügung?
7. Welche Tankstellen im Stadtgebiet verfügen über eigene Notstromaggregate, sodass Zapfsäulen auch bei Stromausfall betrieben werden können – insbesondere für die Allgemeinheit?
8. Wie ist die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln vorgesehen, da ohne Strom der reguläre Betrieb von Geschäften (Beleuchtung, Kassen, Kühlung) nicht möglich ist?
9. Welche beheizten Notunterkünfte stehen insbesondere in der Winterzeit zur Verfügung?
10. Wie lange können zentrale Einrichtungen wie Kliniken, Notfallambulanzen und das Rathaus im Notstrombetrieb arbeitsfähig bleiben?
11. Wie ist die Kommunikation zwischen Stadtverwaltung, Feuerwehr, Rettungsdiensten, Polizei und THW im Krisenfall organisiert?
12. Wie funktioniert die Abstimmung und Kommunikation mit benachbarten Kommunen und übergeordneten Stellen?
13. Wie ist der allgemeine Notruf sichergestellt, da analoge Telefonnetze mit Fremdspeisung nicht mehr existieren und Mobilfunknetze nur begrenzt über USV-Anlagen verfügen?
14. Welche Alarmierungs- und Informationsmöglichkeiten bestehen für die Bevölkerung?

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Yannick Noe'. The signature is fluid and cursive, with a large 'Y' and 'N'.

Yannick Noe
Fraktionsvorsitzender